

Betreuungsvereine präsentieren ihre neuen Angebote

Von der Vorsorgevollmacht bis hin zum neuen Bestattungsgesetz: Jahresprogramm mit vielen Veranstaltungen zur Orientierung

■ **Kreis Ahrweiler.** Das neue Jahresprogramm der Betreuungsvereine und der Betreuungsbehörde im Kreis Ahrweiler liegt vor. Es ist ab sofort überall in evangelischen Gemeindehäusern, katholischen Pfarrheimen und den Amtsgerichten in Sinzig und Ahrweiler sowie in den Stadt- und Verbandsgemeindeverwaltungen und in der Gemeindeverwaltung Grafschaft erhältlich und ist außerdem über die Homepages der Herausgeber einsehbar. Hier einige Beispiele aus dem umfangreichen Angebot:

Die vierteilige Schulungsreihe „Betreuungsrecht – Frühjahr“ vom 3. bis zum 24. März immer dienstags von 18 bis 20 Uhr in der Familienbildungsstätte in Bad Neuenahr-Ahrweiler ist nur ein Punkt im Jahresprogramm. Im Herbst wird die Schulung ab dem 15. September in der Verbandsgemeindeverwaltung Brohlthal in Niederzissen angeboten.

Der regelmäßige „Erfahrungsaustausch“ widmet sich betreuungsrelevanten Schwerpunktthemen – unter anderem am 24. Februar in der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr mit dem Schwerpunkt „Wechsel von elterlicher Sorge zur gesetzlichen Betreuung für Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung“ oder am 5. Mai im evangelischen Gemeindehaus von Bad Breisig mit dem Schwerpunkt „Heimbetreu-

ung für junge Menschen mit geistiger Beeinträchtigung“.

Online wenden sich Rechtsanwalt David Schnöger und Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM am 28. April ab 18 Uhr dem Thema „Rechtliche Vertretung – Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ zu.

Die nächste „Offene Sprechstunde“ im Teilhabezentrum Adenau, Kirchstraße 13, ist am 28. April von 14 bis 17 Uhr. Zum neuen Be-

stattungsgesetz in Rheinland-Pfalz und auch über das Thema „Bestattungsvorsorge“ informieren am 1. Juni um 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Bad Neuenahr Pädagogin Anna Jacobs und Pädagoge Martin See vom Betreuungsverein der evangelischen Kirchengemeinden mit einem weiteren Fachreferenten.

„Steuerpflicht für Rentner“ mit dem Finanzbeamten Harald Scherer ist Thema am 10. Juni von 17 bis

19 Uhr in der Kreisverwaltung Ahrweiler. Am 23. November ab 18 Uhr werden Rechtsanwalt David Schnöger und Eckehard Louen, ehemaliger Oberarzt im Krankenhaus Remagen/Palliativstation, im evangelischen Gemeindehaus über das Erstellen einer Patientenverfügung und Vorsorge sprechen.

Alle diese Angebote, zu denen eine Anmeldung erforderlich ist, sind im Jahresprogramm. Dort finden sich auch die wichtigsten Tele-

fonnummern und Ansprechpartner. Der Wegweiser in Sachen gesetzliche Betreuung informiert über die Arbeit der Betreuungsvereine und soll Angehörigen helfen, die eine Betreuung führen, und allen, die sich für eine Tätigkeit in der ehrenamtlichen Betreuung interessieren. Die Vermittlung ehrenamtlicher Betreuungen sowie die Führung gesetzlicher Betreuungen durch eigene hauptamtliche Mitarbeiter zählen zu den Kernaufgaben der Betreuungsvereine, die mit der Betreuungsbehörde des Kreises zusammenarbeiten.

Die beiden Betreuungsvereine zählen zusammen 200 Mitglieder und führen 156 haupt- und ehrenamtliche Betreuungen. 275 Beratungen wurden 2025 durchgeführt. Die Veranstaltungen erreichten 423 Personen. *red*

➕ Ansprechpartner zur Anmeldung einer Veranstaltung beziehungsweise zur Übernahme einer rechtlichen Betreuung sind der Betreuungsverein der evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, Telefon 02641/9506320, E-Mail info@btv-rar.de, www.btv-rar.de sowie der Betreuungsverein – SKFM katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler, Tel. 02641/201278, E-Mail info@skfm-ahrweiler.de, www.skfm-ahrweiler.de



Ralph Seeger (von links) vom SKFM, Vanessa Geub, Andrea Sebastian, Ulrich Marx, Sophie Kürsten, Hildegard Tempel und Christina Wichert von der Betreuungsbehörde sowie Martin See vom Betreuungsverein der evangelischen Kirchengemeinden präsentieren das Jahresprogramm 2026.

Foto: Ralph Seeger